

Seht die Lilien auf dem Feld

Text: Wilhelm Greef 1809-1875

Musik: Friedrich Silcher 1789-1860

1. Seht die Li - lien auf dem Feld, wie sie wach - sen, blü - hen!
2. Gott, der Herr, rief euch her - vor, daß die Erd — ihr schmük - ket;
3. Auf, mein Herz, sei un - ver - zagt, wirf auf Ihn — die Sor - gen,

5

Sagt, wer hat sie hin - ge - stellt, oh - ne Sorg — und Mü - hen?
hebt des Men - schen Herz em - por, al - ler Sorg — ent - rük - ket!
der nach trü - ber Win - ter - nacht ruft den Früh - lings - mor - gen!

9

Wer hat sie so schön ge - macht, aus - ge - schmückt mit sol - cher Pracht,
Lehrt es gläu - big auf - wärts schau'n, e - wig, e - wig Gott ver - trau'n,
Der die Blu - men nicht ver - gisst, auch mein gu - ter Va - ter ist:

13

herr - lich oh - ne - glei - chen, herr - lich oh - ne - glei - chen?
Sei - ne Gü - te prei - sen, — sei - ne Gü - te prei - sen!
lob Ihn, mei - ne See - le, — lob Ihn, mei - ne See - le!